

W. & P. Kohlberg

Gr. Ulrichstrasse 63. Fernsprecher 914

Anfertigung eleganter Herrengarderobe

Grosses Lager sämtlicher Saison-Neuheiten

deutschen sowie englischen Fabrikats.

Im Interesse sorgfältigster Ausführung und pünktlicher Lieferung bitten wir höflich, die uns gütigst zugedachten Aufträge schon aufzugeben zu wollen.

Halle und Umgebung.

Saale a. S., 18. Oktober.

Das Steuerprivileg.

Das Oberverwaltungsgericht hat sich unangeseht mit Projekten von Beamten zu befähigten, welche das Steuerrecht in Anspruch nehmen.

Auch der Telegraphenassistent Sch. nahm für sich das Steuerrecht in Anspruch und beauptete, er könne nur mit seinem halben Gehalt zur Gemeindefeinkommensteuer herangezogen werden. Der Magistrat erachtete sich hingegen für befugt, Sch. mit 125 Proz. gemäß den neueren Vorschriften des Gesetzes vom 16. Juni 1909 heranzuziehen. Dieses Gesetz soll seine Anwendung auf Beamte finden, welche vor dem 1. April 1909 in ein Beamtenverhältnis eingetreten sind. Sch. war am 1. April 1908 als Telegraphenassistent eingetreten, nachdem er auf ein Jahr vom Militär beurlaubt worden war. Nach Belegung der Assistentenprüfung schied Sch. gänzlich aus dem Militärdienst und wurde am 1. April 1909 endgültig von der Postverwaltung übernommen.

Das Oberverwaltungsgericht entschied endgültig zugunsten von Sch. und nahm an, daß Sch. Anspruch auf die Steuerrechte aus der Kgl. Verordnung vom 23. September 1876 habe und mithin nur mit seinem halben Gehalt zur Gemeindefeinkommensteuer herangezogen werden könne. Wenn Sch. am 1. April 1908 auch nur vom Militär auf ein Jahr beurlaubt worden sei, so sei er doch in ein Beamtenverhältnis eingetreten. Auf die Befolgung komme es nicht an, auch ohne Befolgung könne jemand in ein Beamtenverhältnis eintreten.

Die Stadtverordnetenwahlen.

Die hierbei in Frage kommenden bürgerlichen Parteien rufen sich zu greifbarer Arbeit, da die Zeit der Wahlen heran naht. Bezüglich der Wahlen der 3. Abteilung ist es noch nicht ganz ausgeschlossen, daß die beiden bürgerlichen Parteien zusammengehen; es wäre angelegentlich der Verhältnisse das ratsamste, sonst würde der laienhafte Dritte, in diesem Falle die Sozialdemokratie, nur den Nutzen ziehen. Beide bürgerliche Parteien hatten in den nächsten Tagen noch mal Sitzungen ab, man wird ja sehen, was dabei herauspringt. Was die 2. Abteilung anlangt, so tagte die Vereinigung der Haus- und Grundbesitzerverein gestern abend im Germaniaaal des „Sporthotels“. Die Verammlung war von Mitgliedern gut besucht. Zunächst erbatte Herr Maurermeister Friedrich Bericht über die Verhandlung des Zentralverbandstages in Chemnitz, Sommer 1911, denen er als Delegierter des Zweigvereins Halle beigewohnt hatte. Da die Zeitungen keinezeitige Mitteilungen hierüber bereits gebracht, so erlärte er sich, heute nochmals darauf einzugehen. Die Verammeln dankten dem Herrn Vortragenden für die interessante Unterhaltung durch Erheben von den Mägen. Herr Rechtsanwaltschaft Herzfeld referierte sodann über die Stadtverordnetenwahlen der 2. Abteilung. Der Vorstand hat sich mit dieser Sache bereits eingehend beschäftigt, er wird in Kürze eine Verammeln der Wähler der 2. Abteilung einberufen und derselben seine Vorschläge unterbreiten. Selbstverständlich werden auch Vorschläge aus der Mitte der Verammeln entgegengenommen und es wird sich dann zeigen, wer von den Kandidaten die Mehrheit erhält. Mehrere der Herren, darunter unser früherer Stadtsauat, Herr Baumeister Lohausen, waren dafür, so gleich Namen zu nennen. Dem wurde denn auch entsprochen. Der Vorstand hält an den mit Ende dieses Jahres ausscheidenden Herrn Justizrat Föhring, Baumeister Giese und akad. Wildhauer Kelling fest; dieselben werden ungewissheit wiederbewählt. Ferner schlägt der Vorstand für die Herren Baumeister Schulze, Baumeister Fahren, Kaufmann Breher, Rentier Riediger, Rechtsanwalt Meyer, Baumeister Thierichs und Kaufmann Erkmann. Letzgenannter verspricht, da er nicht die nötige Zeit habe, ein solches Amt so, wie es sein soll, zu verwalten. Er schlägt dafür noch folgende Herren vor:

Kaufm. Jadenheim, Hotelier Sänderhau, Klempnermeister Gredde, Kaufmann Nauendorf, Fabrikant Andag und Schlossermeister Zwanzig. In der 2. Abteilung sind diesmal 9 Stellen (Wahlst) zu besetzen, da 3 zur Wiederwahl anstehen, handelt es sich noch um 6 freie Mandate. Die Vororte wählen 3 Stadterordnete für die 2. Abteilung, damit befähigt sich bereits der Haus- und Grundbesitzerverein in Halle-Nord. Was die 1. Abteilung anlangt, so hat man hier mit einer Partei, der sog. „Stadt-Hamburg-Partei“, zu rechnen, die Kandidaten aufzustellen pflegt. Vor zwei Jahren gelang es dem Haus- und Grundbesitzerverein ein Mandat zu besetzen. Man wird an die gedachte Partei mit Wählern herantreten. Hier sind 8 Stellen (Wahlst) zu besetzen, in den Vororten 1. Was man bis jetzt gehört, müssen davon 4 neu besetzt werden. Man wird hier sein Augenmerk mit auf einen praktischen Landwirt zu richten haben, da die Agrarcommission zwei Mitglieder verliert. Mit Dankesworten für das rege Interesse der Verammeln schloß der Vorsitzende, Herr Baumeister Stadtrat Gygass, die Sitzung.

Die Zusammensetzung der Provinzialynode.

Unter den 141 Mitgliedern der Sächsischen Provinzialynode 1911, die vom 21. Oktober ab auf etwa 12 Tage im Ständehaus zu Merseburg tagt, befinden sich 20 vom König ernannte, 1 von der theologischen Fakultät Halle abgeordnet und 120 durch die Kreisynoden gewählte Herren, 71 geistlichen und 49 nichtgeistlichen Standes.

Von den Geistlichen sind 3 Professoren der Theologie, 39 Superintendenten und 29 Pfarrer, darunter einige frühere Superintendenten. Unter den Nichtgeistlichen sind die Wutsbeizler und Rittergutsbesitzer am stärksten mit 16 vertreten. Es folgen 8 Schulmänner (3 Direktoren, 1 Schultat, 1 Professor, 1 Rektor, 1 Kantor und 1 Lehrer); 8 Landräte (darunter 2 außer Diensten); 6 Bürgermeister (darunter 1 Oberbürgermeister a. D. und 1 Stadtverordnetenvorsitzer); 5 Juristen (1 Geh. Ober-Justizrat und Staatsanwalt, 1 Geh. Justizrat, 1 Justizrat und Notar, 1 Amtsgerichtsrat und 1 Amtsgerichtspräsident); 5 hohe Beamte (1 Oberpräsident, 1 Landesauptmann, 1 Regierungspräsident, 1 Generaldirektor der Landesfeuerlösgesellschaft und 1 Oberregierungsrat a. D.); 3 Kommerzienräte; 3 hohe Militärs a. D.; 2 Fabrikbesitzer; 2 Medizinalräte; 1 Werkzeugmeister; 1 Maurerpolier und 10 verschiedenen Standes.

Die Eröffnung der städtischen Frauenschule.

Es ist noch nicht lange her, daß die Schulzeit des Mädchens, auch aus den begüterten Ständen, mit dem 14. Jahre abschloß, dann mit dem 15., endlich mit dem 16., und heute ist es die Aufgabe der Frauenschulen, die wichtigen Jahre von 16-18 Jahren für eine geschlossene Weiterbildung zu erobern. Mit 16 Jahren sind viele der jungen Mädchen doch noch zu jung für den Eintritt in manche Berufe, die sich dem weiblichen Geschlecht eröffnen haben; aber sie sind alt genug, um diese Jahre nicht zu vergeuden. Die „schönen Sechzehn bis Achtzehn“ sollen nicht verandelt werden, sondern einem vertiefteren Verständnis für das Leben und seine Aufgaben, wie es sich mit dem Trostinn der Jugend sehr gut verträgt, dienen.

Denjenigen Mädchen und Frauen, die nicht den Gesamtkursus durchmachen können, bietet sich die Gelegenheit zum Besuch einzelner Stunden, die der vertiefteren Fortbildung und dem Lebensverständnis dienen sollen. Für diese Solistinnen wird kein Nachweis des Besuchs der schulpflichtigen höheren Tochterkurse verlangt. Auch ältere Schülerinnen und Schülerinnen sind willkommen, wenn die Erfahrung hat gelehrt, daß das Interesse an der eigenen Fortbildung ein allgemeines in der heutigen Frauenwelt ist.

Die städtische Frauenschule beginnt ihren Unterricht Donnerstag, den 19. Oktober. Der hauswirtschaftliche Unterricht, der nur für die Volksschülerinnen bestimmt ist, findet vorläufig in der Hauswirtschaftslehre der Gewerkschule (Klosterstraße, Mittelschule) statt. Die wissenschaftlichen Stunden, an denen durchgängig Solistinnen teilnehmen können, werden voraussichtlich bis Mitte November in der Handwerkerstraße (Gustafstraße) erteilt; denn sobald wie möglich wird die Frauenschule in ihr eigenes schönes Heim ziehen, das ihr durch die Bekthe-Vehmann-Stiftung ermöglicht ist.

In diesem Winter verteilen sich die wissenschaftlichen Lehrkräfte nach Gegenstand und Zeit folgendermaßen:

Montag von 10-12 Uhr: Gesundheitslehre (Herr Prof. Dr. v. Bräunlich, Montag von 12-1 und Mittwoch von 10-11 Uhr Französisch (Herr Professor Dr. Weber). Dienstag von 9-11 Uhr Kunstgeschichte, die Kunst der italienischen Renaissance (Präsident Dr. Gölke). Dienstag von 11-12 und Freitag von 10-11 Uhr Englisch (Herr Professor Dr. Biele). Dienstag von 12-1 und Sonnabend von 10-11 Uhr deutsche Sprache (Präsident Dr. Gölke). Mittwoch von 9-10 und Sonnabend von 11-12 Uhr Geschichte (Herr Professor Dr. Uraha). Mittwoch von 11-12 Uhr Geschichte der deutschen Literatur seit 1870 (Präsident Dr. Gölke). Donnerstag von 8-1 Uhr Hauswirtschaftsunterricht (Präsident Dr. Gölke). Freitag von 9-10 und Sonnabend von 12-1 Uhr Bürgerkunde (Herr Oberlehrer Dr. Weglau). Sonnabend von 9-10 Uhr soziale Unterweisung (Präsident Dr. Gölke). Dienstag von 14-5 Uhr rhythmisches Turnen und Spielen (Präsident Dr. Gölke).

Zum Ueberlandflug Schirmmeisters.

Ueber seinen Ueberlandflug Leipzig-Halle und Halle-Leipzig teilt Schirmmeister der Red. der „Leipz. N. N.“ noch folgendes mit:

Während der Verplanung von Leipzig nach Halle am Sonntag unter Nebel zu leiden hatte, wurde am Dienstag der Rückflug von Halle nach Leipzig fast durch den herrschenden Wind beeinträchtigt. Beide Flüge wurden bekanntlich mit einem Passagier ausgeführt. Bei der Hinfahrt verirrten sich die Flieger aus vor Halle und liehen sich beschäde zu einer Zwischenlandung genötigt. Die Zwischenlandung geschah auf einem Sturzacker. Sie ging trotzdem glücklich von hatten. Beim Eintreffen auf dem halleischen Greizerplatze wartete bereits eine große Menschenmenge der tüchtigen Piloten. Im Laufe des Tages unternahm Schirmmeister froh Regens und argen Windes mehrere Schauflüge, die gut gelangen.

Zur Rückfahrt stieg Schirmmeister am Dienstag früh 7 Uhr 15 Minuten auf. Allein der Wind war so stark, daß man unmittelbar hinter Halle wieder landen mußte. Auch nachdem man wieder aufgeflogen war, machte der Wind dem Piloten wieder recht zu schaffen. Man mußte abermals niedergehen. Nach geraumer Zeit verurteilte man aus neue, das gezielte Ziel zu erreichen. Das ging nicht so ohne weiteres. Eine Zwischenlandung bei Greitoba war die Folge. Hier wurde die Waage gereinigt. Dann ging es unentwegt auf Leipzig zu. Die Gloden flühten 12 Uhr mittags, als der Verplan endlich im Gletting auf dem Lindenthal-Beitenfelder Greizerplatz zur Erde niederging. Das Ziel war erreicht. . . .

Saatenstand in Deutschland.

Für den Saatenstand in Deutschland Anfang Oktober 1911 sind nach der Zusammenstellung des Kaiserlichen Statistischen Amtes, die für die einzelnen Staaten und Landestelle im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht wird, die Notizen folgende: — Nr. 2 bedeutet gut, 3 mittel (durchschnittlich), 4 gering, 5 sehr gering; die Zwischenstufen sind durch Dezimalen bezeichnet —

	1911	Oktober	September	August	Juli	Juni
Kartoffeln	3,5	3,5	3,0	2,5	2,6	
Rice (auch mit Beimpfung von Gräsern)	4,1	4,3	3,9	3,1	2,9	
Zugener	3,9	4,1	3,7	2,5	2,6	
Bemerkbare Weizen	3,2	3,3	3,2	2,2	2,1	
Andere Weizen	3,5	4,2	3,5	2,5	2,5	

Herbst-Kontrollverammeln. Im Infortanteil der heutigen Nummer befindet sich eine Ankündigung der diesjährigen Herbst-Kontrollverammeln, auf welche hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

Bereitet ist der Regierungsbaumeister des Hochbauamtes 2 in bis von Halle nach Merseburg. — Dem Regierungsbaumeister des Wasser- und Straßenbauamtes Clausen v. S. in Merseburg ist die nachgeforderte Entlassung aus dem Saatedienst erteilt worden.

Für Postanstellungen nach Konstantinopel und Smyrna (deutsche Postanstalten) sowie nach ottomanischen Postanstalten gibt es jetzt ab das Umrechnungsverhältnis von 1 Pfund Türkielieg = 18,90 Mark.

Tafelbesetzer der Stadtmission. Am Donnerstag, den 19. d. M., 5 Uhr Gehgottesdienst in der Marktkirche; abends 8 Uhr Feiertag in den Thaliahallen. Redner Pastor Stuhmann-Barmen.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigstrasse 2 Fernruf 947.

Empfehle mein reichhaltiges Lager von

mit und ohne Patronenanschluederer in Hahn- und Selbstspanner-Systemen mit neuesten Verschüssissen für stärkste rauchlose Pulverladungen.
Doppelbüchdrillinge, Doppelbüchsen, Drillinge, Bockbüchsen, Repetier-Pirschbüchsen mit und ohne Fernrohr.
Scheibenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Büchsen und Pistolen, feinste Arbeit aus nur bestem Material, reelle Garantie für vorzüglichen Schuss und Solidität.
Reparaturen und Neuanfertigungen prompt zu äussersten Preisen.



Jagdtaschen.
Grüne Wäsche.
Lederwesten.
Rucksäcke, Jagdmuffe.
Pulswärmer.
Patronenkoffer.
Gamaschen.
Patronengürtel.



Felzhandschuhe.
Thermosflaschen.
Patronenbeutel.
Stand- und Nickmesser.
Jagdgläser.
Trinkflaschen.
Jagdtasche.
Gewehrkofer.

Zwangsvollversteigerung. Im Wege der Zwangsvollversteigerung wurden folgende Grundstücke...

Untersuchungen auf ansteckende Krankheiten. Im Laufe des Monats September sind, wie man uns mitteilt, von der mit dem...

Bruno Heinrichs Konservatorium für Musik und Theater. Der Konservatoriumsdirektor, der unter der Leitung des Direktors steht...

Gesellschafts- und Unterhaltungs-Veranstaltungen. Heilig Kreuz, Halle a. S.: Mit Karte, Freierhalt und Bad behaftetes Gemerbe mit Unterlage...

Ein betrunkenes Drohrentenstück. Dienstagabend gegen 10 Uhr mußte ein Drohrentenflüßler wegen Trunkenheit in Sühnhäufigkeit...

Magda. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurden in einem Strobdiebstahl an der Dessauerstraße zwei wohnungslöse Männer nächtlich angetroffen.

Amazontentanz. Dienstag gegen 6 1/2 Uhr schlugen sich auf dem Marktplatze zwei Arbeiterinnen, wobei eine derselben eine blutige Wunde am Kopfe davontrug.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Morgen (Donnerstag) wird zum letzten Male „Der Erbfolger“ gegeben. Zu dieser Vorstellung werden Schülerkarten à 1,10 Mark ausgegeben.

Den verehrlichen Abonnenten des 3. und 4. Quartals zur gefälligen Kenntnisnahme, daß sich am Donnerstag und Freitag ein Umzug...

Neues Theater. Die Musikrevue „Das kleine Spholadenmädchen“, welches die Lage in Wien das Jubiläum der 100. Aufführung gefeiert hat und auch hier große Aufregung auslöst...

Gesellschaftsabend im Zoo. Das Programm zu dem am Donnerstag, abends 8 Uhr, stattfindenden Konzert unseres Stadttheater-Direktors unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung wird eröffnet mit dem Operette „Der Lehrling“ von Rüd. Wagner.

Die „Lombi-Bühne“. Schmeierstraße 5, bringt diese Woche, Mittwoch bis inf. Freitag, eine herrlich kolorierte Komödie „Die blonde Kose“.

Willy Burmeister-Konzert. „Willy Burmeister ist und bleibt der erste Geiger der Gegenwart!“ Dieser Ausdruck eines namhaften Leipziger Kritikers...

Aus dem Leserkreise. (Für die Berichtigungen unter dieser Aufschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einzelerantwortung vorbehalten.)

Zur Kritik der Temperenzbewegung. In dem Leitartikel der „Saale-Zeitung“ vom Morgen des 17. Oktober wurde mit einer überaus überzeugend nachgewiesen, daß die Temperenzbewegung eine übertriebene und manchmal geradezu gesundheitsgefährliche Tendenz habe.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“. Mittwoch, den 18. Oktober 1911, 8 Uhr morgens. Das umfangreiche Hochdruckgebiet, welches die Wetterlage von fast ganz Europa beherrscht, hat sich weiter langsam südwärts verlagert.

Meteorologische Station. Table with columns for 17 October and 18 October, listing barometer, wind, and temperature data.

Letzte Nachrichten.

Aus dem Reichstag. HTB, Berlin, 18. Okt. (Privat-Telegr.) Im Reichstag fand heute die Marokko-Interpellation auf der Tagesordnung.

Die Kämpfe vor Hankau.

Berlin, 18. Okt. (Privat-Telegr.) Ueber den gestern gemeldeten Straßenkampf des deutschen Landungstrupps in Hankau mit chinesischen Pöbeln liegen an dieser amtlicher Stelle weiter keine Nachrichten vor.

hießen die Revolutionäre bedeutende Geldsummen von chinesischen Kaufleuten, die im Auslande leben. Sämtliche ausländischen Schiffe vor Hankau haben Befehl erhalten, nur die Ausländer zu fassen.

Teuerungs-Professorenklammer in Leipzig.

Leipzig, 18. Okt. (Privat-Telegramm.) Die sozialdemokratische Partei fordert die Leipziger Bevölkerung zu einer gemäßigten Kundgebung gegen die allgemeine Teuerung auf.

Totschlag.

Leipzig, 18. Okt. Ein in der Schletterstraße wohnender Schneider, der ein Restaurant in der Elisenstraße besaß, geriet dort mit einem Gast in Streit.

Zur Rudolstädter Schülertragedie.

Rudolstadt, 18. Oktober. Zu der Gymnasialtragedie wird gemeldet, daß es sich um kein Duell, sondern um einen Doppelselbstmord handelte.

Wöchentliches Jagdungslied.

Glogau, 18. Okt. Der Gutsbesitzer Wackerste auf Rosenmühl (Kreis Glogau), der sich mit einigen anderen Schützen auf der Jagd befand, geriet dabei an den Rand eines Grabens und glitt aus.

Zur Tripolis-Fahrt.

Konstantinopel, 18. Okt. Ein hier eingetroffenes Telegramm besagt, daß Enver Bey in Tripolis (?) angekommen ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Benzwerke Gaggenau auf der Internationalen Automobil-Anstellung in Berlin.

Infolge der engbegrenzten Propositionen der Internationaler Automobils-Ausstellung in Berlin, welche die Ausstellung von Lieferwagen nur bis zu einer Nutzlast von 1000 kg zulässt...

Von 2 Lieferfahrzeugen mit einer Tragfähigkeit von 500 kg ist das eine mit einem Aufbau für Warenhausbeförderungszwecke versehen, während das andere dem Transport von Lebensmittel dient.

Infolge der grossen Nachfrage nach einem Fahrzeug mit einer Tragfähigkeit von 750/1250 kg hat „Gaggenau“ einen neuen Typ, ausgestattet mit Motor 90 mm Bohrung, 140 mm Hub, 20/25 PS leistend, in den Handel gebracht.

Erst Ochs. Kaiser-Großherzogin „Wettur“.

Wetzner. Die vorzüglich im Gehmaß, billig im Gebrauche, das Pferd von 17, 2, 60 an, 100 Gramm ab 55 Hg.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Während der abgelaufenen Berichtswoche hielt sich der Geschäftsverkehr in engen Grenzen. Die Rohzuckerproduzenten...

Die statistischen Verhältnisse zeigten folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand verminderte sich um 10.400 (Vorjahr 19.400) Sack...

Am Kornzuckermarkt fielen die Preisnotierungen grösstenteils wieder aus, weil die Rohzuckerproduzenten nur sehr kleinen Angebot an den Markt brachten...

Mitteldeutscher Braunkohlenmarkt im Monat September 1911.

Der Deutsche Braunkohlen-Industrie-Verein zu Halle a. S. gibt folgenden Uebersicht über den Geschäftsgang...

Neue Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. Der Stadt Frankfurt a. M. ist die ministerielle Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe bis zum Betrage von 32,5 Mill. Mk. erteilt worden...

Aktien-Malzfabrik Nörmberg. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung gelangte der Abschluss des verlossenen Geschäftsjahres zur Vorlage...

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen...

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die ungünstigen Nachrichten eines süddeutschen Blattes bezüglich des Standes der Marokkoverhandlungen...

nicht verbunden. Völlig stockend war das Geschäft am Bankmarkt, nur Deutsche Bank etwas schwächer...

Im Hinblick auf festere amerikanische und Londoner Notierungen war die Tendenz am Getreidemarkt etwas fester...

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 18. Okt. Kornener 88%, ohne Pass 17,60... Mehlprodukte 70%, ohne Pass...

Kaffee. Hamburg, 18. Okt. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 70 1/2...

Metalle. Glasgow, 17. Okt. (Schluss.) Rohelisen ruhig, Middlesexbrugg warntas 40/5.

Wasserstand der Saale. Trocha, 17. Okt. abends 1,08 m, 18. Okt. morgens 1,10 m.

Schiffschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Altona a. d. Elbe.)

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 18. Oktober.

Table with columns for market indices, exchange rates, and prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and various industrial shares.

Table listing various stocks and bonds, including West-Schlesische, Berg-Märkische, and other regional shares.

Table listing various stocks and bonds, including Berg-Märkische, Berliner Handelsgesellschaft, and other regional shares.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informations-Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and other regional shares.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and other regional shares.

Schluss-Kurse, 18. Oktober, nachm. 3 Uhr.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and other regional shares.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and other regional shares.

Leipziger Börse vom 18. Oktober.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and other regional shares.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, and other regional shares.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank Filiale Halle a. S.)

Alte Frowenstraße 5, gegenüber dem Stadtthor. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.

Ausführung sämtlicher bankespezifischer Transaktionen.

Täglicher Eingang der diesjährigen Neuheiten für **Flach-Tief-Sammet-Fustage-Brand.** Kerbschnitt - Tarso - Metallplastik - Echte Intarsia - Grösste Auswahl leicht ausführbarer Handarbeiten sowie Kinderarbeiten. - Bester Unterricht in allen Liebhabertechniken im eigenen Atelier.

Joh. Nietzsche, Barfüsserstrasse 11. Telephon 3736.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S.

Walhalla-Theater.
Aufsehenerregendes Gastspiel
Costantino Bernardi.
Hierzu das Pracht-Programm. Anfang 8 Uhr.

Thallassaal: 20. Oktober, 8 Uhr
Willy Burmester-Konzert.
Die Kritik nannte Burmester den „König der Geiger“, den „Fürst unter den Geigern“, den „Weltmeister unter den klassischen Geigern“, den „zeitgenössischen Wundermann“ etc. etc. Eine Leipziger Kritik enthält die Satz: „Burmester ist und bleibt der erste Geiger der Gegenwart!“
Billets 1. d. Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Konservatoriums-Chor.
Stimmbegabe, musikal. Damen und Herren, die den Gesang in höherem, musikalischen Sinne pflegen wollen, finden Aufnahme gegen mässiges Honorar. An stimmbegabte, trefflichere unbemittelte Damen u. Herren werden Freistellen ausgeben.
Jährlich mehrere öffentliche Opern- u. Konzertabende.
Die Übungen finden regelmässig Donnerstags abends - Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr - statt. In der Chorunterklasse, in wo eher musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich sind, werden Änderungen für den Chor-Chor zug. mässige Honorar vorberichtet. Anmeldungen im Sekretariat. - Eintritt täglich.
Direktor Bruno Heydrich.

Wilhelmshagen, Str. Paul Engert.
Täglich vornehmste Klavierkonzerte unter Mitwirkung des König-Cornet-Quartetts aus Dresden
im Alter von 9, 11 und 12 Jahren.
Glänzende Kritiken aus maßgebenden Künstlerkreisen.

Zscheuyes Hotel Wettiner Hof
Telephon : Siphon-Versand : Magdeburger-1018.
Bringe einem wohlhabenden Publikum von Halle und Umgegend angenehme Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Im Restaurant durch **Excelsior-Phonolist: künstlerisches Klavierspiel** sowie reichhaltiges Repertoire.
Zu Abhaltungen von Familien- u. Vereinsfestlichkeiten geeignete **Säle.**
Salongemässe Speisekarte.
Diners von 12-3 Uhr. Im Abonnement: Mk. 1.25.
Lbh: Richard Zscheuye.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
SINGER
Familien-Nähmaschinen sind die vollkommensten!
Man kaufe nur in unseren Läden - oder durch deren Agenten.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigstrasse 23. Halle a. S. Gelststrasse 47.

Eine Proführer mit Anleitung zum Stopfen von Wäsche mit gratis an Hebernann abgegeben.
Privatangestellte!
Der beste Ersatz für die unwirtschaftliche und unvortheilhafte reichsgerichtliche Pensionversicherung ist eine bei gleicher Beitragszahlung erheblich höhere Leistungen erhaltende Versicherung auf Todes-, Erlebens- und Invaliditätsfall beim

Nordstern, Lebens-Versicherungs-Akt.-Gesellschaft in Berlin.
Aufsichende Broschüren, Kostenberechnungen u. Auskünfte jeder Art durch die
Generalagentur Halle S. I: Alfred Rütke, Generalagent, Magdeburgerstrasse 40;
Generalagentur Halle S. II: Franz Gehlke, Generalagent, Gröbenstrasse 21.

Braut-Ausstattungen
: von einfacher bis zur elegantesten :
: Ausführung. :
: Anfertigung in eigenen Ateliers. :
Weddy-Pönicke,
Halle.
: : Leinenhaus. : : :
Sonder-Katalog postfrei.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
10 völlig neue grosse Debüts!
Amor u. Cie. mit Paulette van Roy a. a.
Ruth St. Radhjah,
inblische Gejebere, mit ihrem farbenprächtigen Kit:
„Im heiligen Tempel der Göttin Nubhah“
Sisters Petram, im Quartetttheater
Carl und Lotty, Die besten Gesangs-Quartette des Varietés.
und die übrigen Glanznummern.

Zoo.
Donnerstag, den 19. Oktober abends 8 Uhr.
Gesellschafts-Abend
Konzert vom Stadttheater-Orchester.
Eintrittspreise: 40 Pf., Vorverkauf 30 Pf. (Hochmarkenlos).
Hoban u. Koch) t. Dauerkarten Progr. 10. 3. obl.

Welt-Panorama
ober Leipzigerstrasse 36.
Newyork Brooklyn Hoboken
Badelöben a. Coney-Island.

Tonbild-Bühne.
!!! Nur 3 Tage!!!
Die blaue Rose.
Serrlich kolorierte Komödie.
Niemand verdamme, sich diesen Kunstfilm anzusehen.
!!! Achtung!!!
Auf vielfachen Wunsch meines geehrten Publikums ist wiederum 2 Mal Programmumschiel, und zwar Mittwoch u. Donnerstag abend.

Ein sorgloser Studio
Trinkt Stoertröcker irisch und froh.
Neues Theater.
Direktion: G. M. Wautonen.
Donnerstag: Das kleine Schokoladenmädchen.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Fernruf 1181.
Direkt. Geh. Hofrat M. Richards

Donnerstag, den 19. Oktober.
40. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
Schülerarten III. 1.0 an der Tages- und Abendkasse.
Zum letzten Male
Der Erbförster.
Trauerspiel in 5 Akten von Otto Sudwig.
Spielleitung: Oberregisseur Karl Schölling.
Parti en:
Stein, ein reicher Fabrikant und Güterbesitzer R. Schölling.
Robert, d. Sohn St. Ullrichham.
Ulrich, Fabrikant.
Hilfer des Gutes Hiltnerwalde, gen. der „Erbförster“ H. Friedrich.
Sophie, d. Frau E. Schölling.
Andres, Forstgehilfe des Ulrich H. Kofler.
Marie H. Schönm. H. W. Braune.
Waldem. Heider Rinder.
Wittens, ein großer Bauer, der Föhrerin Ullrich Georg Tzies.
Der Balzer von Waldenrode G. Gammes.
Wälder, Stein W. Schaab.
Jäger Gottfried, genannt der „Büchler“ Walter Glog.
Weller, Ulrichs Gohlfähr. Otto Patry.
Der Wirt von der Gensjense Alfred Nicolai.
Fret. G. Hubolph.
Unbenachteiligt Karl Stalberg.
Waldem. Kattje Galing.
Kathrine Jusi Tzieser.

Vermietungen.
Eckladen (Sigaretengeschäft) u. Frontladen, am Ballmarkt, Alexiusstr. 10, zum 1. Januar 1912 zu vermieten. Näher: beim Schneiderwatter, 4 Trepp. od. Jahnstr. 7. Kont.

Oleariusstr. 10 a. Hallmarkt.
5 Zimmer u. reichl. Zubehör. zum 1. 4. 12 zu vermieten. Näher: beim Hausverwalter 4 Tr. und Jahnstr. 7. Kontor.

Neubau Kirchhof 28
herrl. Saal, geräumig, Bot. Gart., hochb. 5 Zim. R. d. Kch., Spil., Bad, Bad, Kamin, Vent., Gas, elektr. Licht, Zentralh., lot. u. verm. Näheres daselbst 3 Treppen.

Großer Berlin 1
neu renov. Wohnung, 2 Zim., 4 Zim., Mädchenk., Bad u. toilet. Sub., per sofort oder später zu vermieten.

Am Rannischen Platz
6 Zim., Mädchenk., Bad, Küche, Speisekammer u. reichl. Zubehör. Börsenrührer. 6 a.

Neunhäuser 3
zu vermieten zum 1. April 1912 I. und II. Etage und ein Laden.

Brüderstrasse 14
für sofort oder 1. April I. II. und III. Etage.
H. Ruth & Co., Halle a. S.

Leipzigerstrasse 85
(Etablissee)
herrlich, sehr schön II. Etage (Zentralheizung, Bad etc.) lot. od. per sofort zu vermieten. (Event. Bureauverwalter). Näheres daselbst beim Hausmann und F. H. Krause, Landbergstr. 3. Kontor.

Gutsitzende Herrenkleidung nach Mass
Liefere preiswert. Moderne Ausführung. Viele Anerkennungs-schreiben. Ein Versuch führt zur Weiterempfehlung meines Geschäftes.
Karl Schumann vorm. Reitwiesner, Alter Markt 3.

Wohnung
5 Zim., Küche, Bad, Anst. u. 1. Etage, Althard Wagnerstr. 43. per lot. oder spät. zu verm. Näher: beim Hausmann daselbst oder Schöne 18 im Bantelgeschäft.

Gerrichl. Wohn-, Anbaustr. 5 I. Et.
7 Zimmer, Küche, Nebenräume, Badzimmer, Gas, sofort zu vermieten. Event. auch mit Stellung für 2 Pferde.

Mietsgesuche.
Herrl. Wohnung, 5 Z. Bad, Wasserl., Balkon od. Garten, per 1. 4. 12 gefucht. Offerten unter G. 5320 an die Exped. d. Stn.

Verkäufe.
Automobil
1 herrliche Fabrik, neu renov. u. gar. ohne Fehler, sehr preisw. u. perant. Keller, Glauchaerstr. 23.

Kaufgesuche.
Gutgehaltene Schlachtpferde von Bräunlingen zu kaufen gg. Off. Offerten unter E. 5318 an die Exped. d. Stg.

Tanz-Institut Grugéri,
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst, Ludwig Wuchererstrasse 77, pt.
Eröffnung des Unterrichts meiner Tanz- u. Lehr-Kurse Ende Oktober im Etabl. „Mars la Tour“, Gr. Ulrichstrasse 10. (Neuer Festsaal). Das Unterrichtspersonal erstreckt sich auf die neuesten Tänze der Saison. Privat-Zirkel u. Einzelunterricht jederzeit. Prospekte frei!

Tanz-Unterricht im Hotel „Wettiner Hof.“
Mein nächster Kursus beginnt **Wienens, den 23. Oktober, abends 8 1/2 Uhr.**
Gef. Anmeldungen erbitte in meine Wohnung.
Tanzlehrer **Otto Kühn, Metzdstr. 13, I.**

Zur sicheren Erreichung des Klassenzieles ist regelmäßige Arbeit nötig, darum empfehlen sich **tägliche Schularbeitsstunden** für Knaben und Mädchen; nachm. von 2 Uhr ab Jedes Kind hat eigene Lehrerin.
Hars 13, Seminarverwalter H. May.

Klein-Auto
2 bis 3-4 PS., taubelos erhalten, preiswert zu verkaufen.
G. Böttcher, Merseburgerstr. 45 I.
Untertailen (gehüdt, Tritos Battis).
Gerde Husmann.
H. Sohne Nachh., Gr. Steinstr. 51.
Kauvarienbühne, gute Schläger, zu St. Wilhelmstr. 7, Garten, II. r.

Vermischtes.
Damen gemüthl. versch. Frauenarbeit (Zähl.) zu Gebrauchs- u. Gm. od. biogr. Wm. Ch. J. E. 3489 bei d. Exp. d. Berliner Tageblattes, Berlin SW.

Herrliche Bitte!
Eine seit 12 Jahren schwerkranke Frau bittet erbetend, hoch-ehrliche Dame oder Herr um ein Darlehen von 200-300 Mark gegen Bürgschaft u. montl. Rückzahl. Off. u. A. 5314 a. d. Exp. d. Stg. erbl.

Schnelle Heirat
wünscht viele vermög. Damen. Herren, wenn auch ohne Vermög. wollen sich melden. M. Kothenberg, Berlin, N. W. 23 g. I.

Optische Waren
preiswert und gut
Doppelfocus-Gläser
für Nähe u. Ferne
zu Original-Fabrikpreisen
empfiehlt
Otto Unbekannt
1 a Gr. Ulrichstr. 1 a.

Jeden Montag u. Donnerstag u. Sonn- u. Feiertagen
Bernhard Bergle, Complex 10.
Fernruf 1533. Tägl. frisch, best. Back- u. Gebäck in best. Qualität.

Petroleum-Heizöfen
ohne Rohr, gefahrlos, barium, geruchlos, für Schlachtkammer, Kontore, Kleinsch. 12-15-17, 20-22 bis 30-32.
Wilh. Heekert, Gr. Ulrichstr. 57.

Puppen-Perücken
mit echtem Haar, sehr preiswert.
G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 60.

Das Musikantenmädchel.
Operette in 3 Akten v. Bernhard Buch u. Bernh. Buch u. Bernh. Buch. (Komponist der „Recherches“)
Vor- u. nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski**
die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.

Peissnitz-Restaurant
Donnerstag Abend
Peissnitz-Kasino.

Das Musikantenmädchel.
Operette in 3 Akten v. Bernhard Buch u. Bernh. Buch. (Komponist der „Recherches“)
Vor- u. nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski**
die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.